

DIN 18040-1

DIN

ICS 11.180.01; 91.010.99

Mit DIN EN 81-70:2005-09
Ersatz für
DIN 18024-2:1996-11**Barrierefreies Bauen –
Planungsgrundlagen –
Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude**Construction of accessible buildings –
Design principles –
Part 1: Publicly accessible buildingsConstruction de bâtiments accessibles –
Principes de planification –
Partie 1: Bâtiments publics accessibles

Gesamtumfang 30 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN
Normenausschuss Medizin (NAMed) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Infrastruktur	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Äußere Erschließung auf dem Grundstück	8
4.2.1 Gehwege, Verkehrsflächen	8
4.2.2 PKW-Stellplätze	9
4.2.3 Zugangs- und Eingangsbereiche	9
4.3 Innere Erschließung des Gebäudes	9
4.3.1 Allgemeines	9
4.3.2 Flure und sonstige Verkehrsflächen	10
4.3.3 Türen	10
4.3.4 Bodenbeläge	14
4.3.5 Aufzugsanlagen	14
4.3.6 Treppen	14
4.3.7 Fahrtreppen und geneigte Fahrsteige	16
4.3.8 Rampen	16
4.3.9 Rollstuhlabbstellplätze	18
4.4 Warnen/Orientieren/Informieren/Leiten	19
4.4.1 Allgemeines	19
4.4.2 Visuell	19
4.4.3 Auditiv	20
4.4.4 Taktil	20
4.5 Bedienelemente, Kommunikationsanlagen sowie Ausstattungselemente	21
4.5.1 Allgemeines	21
4.5.2 Bedienelemente	21
4.5.3 Kommunikationsanlagen	22
4.5.4 Ausstattungselemente	22
4.6 Service-Schalter, Kassen und Kontrollen	23
4.7 Alarmierung und Evakuierung	23
5 Räume	24
5.1 Allgemeines	24
5.2 Räume für Veranstaltungen	24
5.2.1 Feste Bestuhlung	24
5.2.2 Informations- und Kommunikationshilfen	25
5.3 Sanitärräume	25
5.3.1 Allgemeines	25
5.3.2 Bewegungsflächen	26
5.3.3 Toiletten	27
5.3.4 Waschplätze	27
5.3.5 Duschplätze	28
5.3.6 Liegen	29
5.3.7 Notrufanlagen	29
5.4 Umkleidebereiche	29
5.5 Schwimm- und Therapiebecken sowie andere Beckenanlagen	29
Literaturhinweise	30

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom NA 005-01-11 AA „Barrierefreies Bauen“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Ziel dieser Norm ist die Barrierefreiheit baulicher Anlagen, damit sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind (nach § 4 BGG Behindertengleichstellungsgesetz [1]).

Die Norm stellt dar, unter welchen technischen Voraussetzungen bauliche Anlagen barrierefrei sind.

Sie berücksichtigt dabei insbesondere die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbehinderung, Blindheit, Hörbehinderung (Gehörlose, Ertaubte und Schwerhörige) oder motorischen Einschränkungen sowie von Personen, die Mobilitätshilfen und Rollstühle benutzen. Auch für andere Personengruppen, wie z. B. groß- oder kleinwüchsige Personen, Personen mit kognitiven Einschränkungen, ältere Menschen, Kinder sowie Personen mit Kinderwagen oder Gepäck, führen einige Anforderungen dieser Norm zu einer Nutzungserleichterung.

Auf die Einbeziehung Betroffener und die Umsetzung ihrer Erfahrungen in bauliche Anforderungen wurde besonders Wert gelegt.

Dieser Teil der Norm DIN 18040 ersetzt DIN 18024-2.

Für die Verkehrs- und Außenanlagen soll eine neue Norm erarbeitet werden. Bis zu deren Veröffentlichung gilt DIN 18024-1:1998-01, „Barrierefreies Bauen — Teil 1: Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze; Planungsgrundlagen“ weiter.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 18024-2:1996-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Inhalte vorgenannter Norm grundlegend überarbeitet und umstrukturiert;
- b) sensorische Anforderungen neu aufgenommen;
- c) Schutzziele aufgenommen;
- d) Arbeitsstätten aus dem Anwendungsbereich gestrichen.

Frühere Ausgaben

DIN 18024-2: 1976-04, 1996-11